



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Juni – Juli 2019

„Suche Frieden und jage ihm nach!“
Jahreslosung 2019 | Psalm 34,15



Liebe Leserinnen und Leser,

mit freundlichen Worten begann einer das Gespräch. Das tat dem anderen richtig gut. Aber schon bald wurde er misstrauisch und fragte sich: So redet der doch sonst nicht mit mir. Will der was von mir? Will er mir eine weitere Aufgabe auftragen? Oder habe ich irgendwas falsch gemacht und er kommt gleich richtig zur Sache?

Vielleicht geht es Ihnen manchmal ähnlich. Dann bleibt von den freundlichen Worten nur ein schaler Nachgeschmack. Denn dann waren sie nicht ehrlich, sondern nur Mittel zum Zweck. Dabei brauchen wir immer wieder einmal ein freundliches Wort. Die Bibel sagt:

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.
Sprüche 16,23

Honigseim ist gegenwärtig wieder hoch im Kurs. Viele Menschen schätzen diesen unbearbeiteten Honig. Als Naturprodukt fließt er aus den Bienenwaben ab. Er enthält wertvolle Substanzen und gilt als Heilmittel gegen viele Leiden. So wirken auch freundliche Worte: sie sind heilsam für Leib und Seele. Sie muntern auf, stärken einen, machen fröhlich oder helfen gegen die Einsam-

keit. Ein freundliches Wort kann manchmal sogar Menschen aus einem seelischen Tief holen. Ehrliche freundliche Worte vergisst man so schnell nicht.

Aber wenn die Zeit knapp ist, dann wird oft auch die Freundlichkeit knapp. Denn wer sich einem anderen wirklich freundlich zuwendet, schenkt ihm seine Aufmerksamkeit. Die braucht Zeit. Und Zeit gehört zum Kostbarsten, was wir einem anderen schenken können.

Jesus nahm sich für einzelne Menschen Zeit. Er schaute, wie es ihnen wirklich ging. Er redete mit ihnen. In der Bibel werden viele Geschichten davon erzählt, wie genau er da hinsah. Gleichzeitig nervten ihn Falschheit, Heuchelei und Scheinheiligkeit. So was erlebte er immer wieder. Deshalb mahnte er zu Klarheit und Wahrheit. Einmal sagte er: Eure Rede sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Bösen. Matthäus 5,33

Das wäre auch bei unseren freundlichen Worten wichtig. Es müssen nicht viele Worte sein, aber echt sollen sie sein, ehrlich und aufrichtig. Sonst sind sie nicht glaubwürdig. Solche freundlichen Worte wünsche ich Ihnen.

Ihre Pfarrerin Mehnert



In unserer **Galerie im Pfarrhaus** werden bis zum **14. Juli** Werke des Annaberger Künstlers Jörn Michael unter dem Titel **„Von Menschen und Engeln“** ausgestellt. Die Galerie ist mittwochs und samstags von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, außerdem nach den Gottesdiensten in Jöhstadt. Besondere Besichtigungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren – die Nummern finden Sie im Impressum S. 18.

Pfingstsonntag, 9. Juni
8:30 Uhr Jöhstadt
10:00 Uhr Grumbach mit
Tauferinnerung

Wo Gottes Geist weht, entstehen Liebe, Verständigung, Gotteserkenntnis, Freiheit und neues Leben über den Tod hinaus. Gottes Geist weht kräftig und wirksam da, wo er will. Die ersten Christen kamen aus vielen verschiedenen Völkern. Gott bewirkte



hinaus. Gottes Geist weht kräftig und wirksam da, wo er will. Die ersten Christen kamen aus vielen verschiedenen Völkern. Gott bewirkte

durch Seine Kraft, dass sie einander viel besser und tiefer verstehen konnten. Dennoch wurden sie nicht alle gleich. Daran erinnern wir Pfingsten, weil wir es nötiger denn je haben, einander zu verstehen.

Pfingstsonntag,
9. Juni, 14:00 Uhr

Am Bahnhof, genauer am Prellbock zwischen Lokschuppen und Wohnblock ist der Treffpunkt. Von dort führt Sebastian Richter die Gruppe zu ausgewählten Gebäuden unserer Stadt und erzählt lebendig spannende Hintergründe. Sebastian Richter wuchs in Jöhstadt auf und studierte in Leipzig Geschichte. Auf dem Weg durch die Stadt wird der junge Historiker Geschichten aus unserer Stadt in die große Geschichte einbinden. Dauer: ca. 2 Stunden.

Bergmännischer Gottesdienst
Mo, 10. Juni, 9:00 Uhr

Wieder werden die Bläser vom Bergmännischen Musikverein und der Posaunenchor Jöhstadt und Grumbach diesen Gottesdienst festlich gestalten. In der Predigt wird Gottes Wort mit Beispielen aus der Welt des Bergbaus illustriert.

**Elternabend Christenlehre
Jöhstadt, Gemeindehaus
Mi, 19. Juni, 19:30 Uhr**

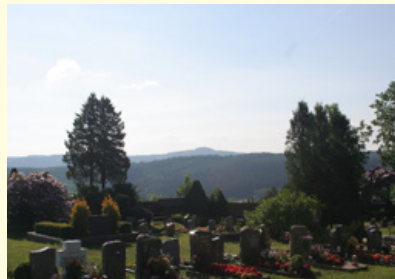
Wie geht es mit der Christenlehre im nächsten Schuljahr weiter? Alle Eltern laden wir herzlich zum Elternabend am Mittwoch, den 19. Juni 19:30 Uhr ins Gemeindehaus Jöhstadt ein.

**Jubelkonfirmation
So, 23. Juni
10:00 Uhr Jöhstadt
14:00 Uhr Grumbach**

Besonders herzlich heißen wir alle willkommen, die an den Ort ihrer Konfirmation zurückkehren und von neuem Gottes Segen erbitten. Es war recht aufwändig, die Anschriften vieler Jubilare zu ermitteln. Denen, die dabei geholfen haben oder unsere Einladungen weitergeleitet haben, sei herzlich gedankt. Wer dennoch keine Einladung erhalten haben sollte, ist natürlich trotzdem herzlich eingeladen. Geben Sie bitte so bald als möglich im Pfarramt Bescheid, damit wir die Urkunden mit Ihrem Namen vorbereiten können!

**Johannistag, Mo, 24. Juni
17:00 Uhr Schmalzgrube
19:30 Uhr Grumbach
19:30 Uhr Jöhstadt**

„Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut. Herr, zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.“ Lassen Sie sich einladen, auf der Höhe



des Jahres innezuhalten und eine Andacht auf unseren Friedhöfen zu besuchen. Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Friedhofskapellen in Jöhstadt und Schmalzgrube bzw. die Kirche in Grumbach.

Gottesdienste im Sommer
Wie immer werden im Sommer die Gottesdienste abwechselnd **jeweils 10:00 Uhr** in Jöhstadt und Grumbach stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.

Konzert für Posaune und Orgel in der Grumbacher Kirche

Mi, 3. Juli, 19:00 Uhr

Wir laden herzlich zu einem besonderen, ca. 60-minütigen Konzert in die Grumbacher Kirche ein. Der 18jährige Felix Zinn wird als Abschluss seiner Musikschulausbildung ein öffentliches Konzert mit Werken von Telemann, Hindemith und Rimsky-Korsakov geben. Begleitet wird der junge Posaunist dabei von Sebastian Stühlemmer. Joachim Kieß aus Sehma wird an der Orgel zu hören sein. Die Kollekte ist für die Erneuerung unseres Geläuts bestimmt.

**Schulanfänger-Andacht
Sa, 17. August 2019**

Herzliche Einladung zu dieser Andacht, die zeitlich wie immer mit der Grundschule Grumbach abgestimmt ist und 12:30 Uhr in der Grumbacher Kirche beginnt.



Parkgottesdienst in Niederschmiedeberg

So, 25. August, 10:00 Uhr

Seit vielen Jahren kommen die Arnfelder und Steinbacher zu diesem besonderen Gottesdienst im Freien zusammen. Er wird von Bläsern musikalisch ausgestaltet. Die Kinder sind zum Kindergottesdienst eingeladen. Die Freiwillige Feuerwehr sorgt im Anschluss für Herzhaftes, Kaffee und Kuchen.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Stolln im August 2018, den wir zusammen mit Arnfeldern und Steinbachern gefeiert haben, dürfen wir nun der Einladung nach Niederschmiedeberg folgen. Denn es ist gut, immer wieder einmal über den „Tellerrand“ zu schauen und schön, andere Christen unserer Region kennenzulernen. Lassen Sie sich einladen! Ein Fahrdienst wird eingerichtet, 9:20 Uhr ab dem Jöhstädter Markt bzw. 9:20 Uhr ab Erbgericht Grumbach.

Gemeinde-Ausfahrt Samstag, 7. September

Zusammen mit dem Erzgebirgswegverein werden wir unsere schon zur Tradition gewordene Ausfahrt an einem Samstag unternehmen. Damit können auch Berufstätige und Familien teilnehmen. Der Reisebus ist gebucht, in dem wir wieder zu interessanten Zielen unterwegs sein werden, neue Eindrücke erhalten und miteinander eine besondere Zeit verbringen können. Näheres entnehmen Sie den Aushängen in unseren Schaukästen.

Rückblick von der Kinder- rüstzeit in Schmalzgrube

Die spannende JONA-Geschichte aus unserer Bibel stand in diesen Tagen unter dem Fokus: Der eigensinnige Prophet und der vielseitige Gott. Sehr unterschiedliche Gottesbilder durchziehen die einzelnen Situationen wie ein roter Faden. Am 1. Tag entdeckten wir Gott als den, der alle Menschen liebt. Der das Gute und das Recht liebt. Der das Böse bekämpft. Der Jona beauftragt. Am 2. Tag sahen wir: Gott lässt nicht locker. Jona soll nach Ninive. Selbst die heidnischen Seeleute die-

nen Gott. Ninive muss gewarnt werden. Das Schiff, mit dem Jona flieht, gerät in einen schweren Sturm. Hier zeigt sich Gott als der Universale und Allmächtige, dem selbst die Naturgewalten gehorchen. Am 3. Tag war Gott der Retter und Seelsorger. Er rettet Jona durch einen Fisch. Im Bauch des Fisches betet Jona zu Gott. Und Gott hört ihn. Gott hört ihm zu. Am 4. Tag dann stellte sich uns Gott als ein Gott der Reue vor. Unsere Gottesbilder nehmen eine überraschende Wendung. Denken wir an Tag zwei: Gott ist verlässlich und konsequent. Wird Gott nun inkonsequent? Er sieht das ehrliche Bereuen der Menschen in Ninive. Da bereut auch er seinen Entschluss, die Stadt zu zerstören. Und er tut es nicht. Bereuen ist etwas sehr Emotionales: eine Enttäuschung über einen Entschluss oder eine Tat. Vielleicht sogar mehr noch: es war völlig verkehrt, völlig falsch was ich gedacht und getan habe. Das Rad ist nicht mehr zurückzudrehen. Die Folgen können bleiben. Bereut Gott so seine Absicht? Gott überrascht uns sehr. Liebevoll lässt er sich selbst umstimmen. Keine Frage: Gott wendet sich entschieden und



konsequent gegen das Böse. Aber bereitwillig bereut er gar seine Absicht, Ninive zerstören zu wollen. Er ringt mit seinem Propheten um das Leben und um das Gute. Die Botschaft des Jona-Buches an das Volk Israel ist scharf und unmissverständlich: „Die Heiden erschrecken sehr und kehren um. Ihr aber schlagt die vielfältigen Mahnungen Gottes in den Wind und ändert euch nicht.“ Mit dieser Schlüsselerkenntnis will das Jona-Buch gelesen und gedeutet werden. Wir entdecken in ihm neue Facetten von Gott. Er hat ein großes Herz für die Menschen und er ist es wert, ihm jeden Tag neu zu vertrauen.

Die Raupe Rosali begleitete uns durch die Tage und war mit Jona im Gespräch. Es wurden die bekannten „KIEZ-Schlager“ gesungen, Fußball und Tischtennis gespielt und sich kreativ betätigt. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der KIDS-Arena in Marienberg. Wir hatten die ganze Zeit sommerliches Wetter und zum Grillabend den ersehnten Regen. Es waren wieder segensreiche und behütete Tage.

Danke an das Team in Schmalzgrube und den jugendlichen Mitarbeitern. Den

Eltern und Großeltern auch besonderer Dank für die vielfältigen Beteiligungen. Petra Friedel und Christine Bräuer

Ein sehr emotionaler Moment im Abschluss-Gottesdienst am Freitag war die Verabschiedung nicht nur von unseren 6-Klässlern sondern auch von Petra Friedel. Sie war die vielen Jahre der „Kopf“ aller Rüstzeiten und hatte alle „Fäden“ in ihrer Hand. Immer schon weit vor und viele Tage nach den Rüstzeiten. Liebe Petra, wir danken Dir, dass es Dein wichtigstes Anliegen war und ist, mit Gott, dem Vater, und mit Jesus im Herzen zu leben. Genau das sagten den Kindern auch Josi, Robert und Stefan, die uns am Mittwochabend besuchten. Sie gehörten von Anfang an eine lange Zeit als Mitfahrer oder Mitarbeiter zu den KIEZ-Rüstzeiten dazu. Deshalb hatten sie einige Erinnerungen aus diesen Zeiten mit Petra parat. Unser großer Gott segne Dich bei allem, was jetzt neu vor Dir steht. Im Namen aller Kinder, Mitarbeiter, Eltern, die jemals dabei waren, Christine Bräuer

Ende der Dienstzeit Frau Petra Friedel

Seit 2005 hat Petra Friedel als Gemeindepädagogin in unserer Gemeinde gearbeitet und die dafür erforderliche Ausbildung absolviert. Schon seit 1983 hat sie sich ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern engagiert. Der Kinderkreis der quirligen Vorschulkinder, die wöchentliche Kinderstunde für die Schulkinder der 1./2. Klasse und Jungscharstunden für Jungen und Mädchen gehörten zu ihren Aufgaben. Ein Schwerpunkt stellte die jährliche Kinderrüstzeit in Schmalzgrube in den Osterferien dar. Bei vielen Familiengottesdiensten wirkte sie mit. Darüber hinaus trafen sich unter ihrer Leitung die „Teenies“. Etlichen Kindern und Jugendlichen brachte sie Grundlagen des Gitarrenspiels bei. Regelmäßig lud sie mit ihrem Ehegatten zum Erwachsenentreff ein. Auch die Organisation der Reinigungsdienste von Kirche bzw. Gemeindehaus lagen in ihrer Hand.

Im Sommer beginnt sie ihren Ruhestand und freut sich darauf, mehr Zeit für den Familienkreis und die Enkelin zu haben. Im Namen des

Kirchenvorstandes danke ich Frau Friedel herzlich für ihren Dienst und wünsche ihr Gottes Segen für den Übergang in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Kirchweihfestgottesdienst werden wir Frau Friedel öffentlich aus ihrem Dienst als angestellte Mitarbeiterin verabschieden.

***Mach dich
zum Leben auf! Lebe!
Freude wird
deinen Geist erfüllen.
Deine Augen sehen
wieder den Vogel,
der pfeift.
Du arbeitest mit
deinen Händen.
Herrlich schmeckt
ein Stück Brot,
ein Glas frisches Wasser ...
Du wirst spüren:
Wir sind gemacht
für die Freude.***

Phil Bosmans

Monatsspruch Juni:

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16,24

| | | |
|---------------------------------------|--|---|
| 9.6. Pfingstsonntag | J 8:30 Uhr PGD Kollekte: Diakonie Deutsch- land – Evangelischer Bun- desverband | G 10:00 Uhr PGD mit Tauerinnerung und KIGO |
| 10.6. Pfingstmontag | J 9:00 Uhr PGD mit Bergaufzug | |
| 16.6. Trinitatis | G 8:30 Uhr AGD Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit | J 10:00 Uhr AGD mit KIGO Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit |
| 23.6. 1. Sonntag nach Trinitatis | J 10:00 Uhr PGD mit Ju- belkonfirmation und KIGO | G 14:00 Uhr PGD mit Jubelkonfirmation |
| 24.6. Johannistag | S 17:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof | J 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof |
| | G 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof | |
| 30.6. 2. Sonntag nach Trinitatis | G 10:00 Uhr PGD mit KIGO | |
| J - Jöhstadt | | |
| G - Grumbach | | |
| S - Schmalzgrube | | |
| Z - Gemeins. GD | | |

Bei 10:00 Uhr-Gottesdiensten werden die Kinder i. d. R. nach dem Glaubensbekenntnis zum KIGO ins Gemeindehaus eingeladen.

Darüber hinaus gibt es folgende separate Kindergottesdienste:
16.6. 10:00 Uhr Grumbach

HOPE für alle ab 7. Klasse: Sommerpause

Monatsspruch Juli:

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. Jakobus 1,19

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| 7.7. 3. Sonntag nach Trinitatis | G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit | |
| 14.7. 4. Sonntag nach Trinitatis | J 10:00 Uhr PGD mit KIGO | |
| 21.7. 5. Sonntag nach Trinitatis | G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst | |
| 28.7. 6. Sonntag nach Trinitatis | J 10:00 Uhr PGD mit KIGO | |
| 4.8. 7. Sonntag nach Trinitatis | G 10:00 Uhr AGD mit KIGO Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude | |
| 11.8. 8. Sonntag nach Trinitatis | J 10:00 Uhr PGD mit KIGO | |
| 17.8. Schulanfang | G 12:30 Uhr Andacht zum Schulanfang | |
| 18.8. 9. Sonntag nach Trinitatis | J 8:30 Uhr AGD Kollekte: Evangelische Schulen | G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Evangelische Schulen |
| 25.8. 10. Sonntag nach Trinitatis | Z 10:00 Uhr gemeinsamer Park-GD in Niederschmiedeberg mit KIGO | |

AGD - Abendmahlgottesdienst

PGD - Predigtgottesdienst

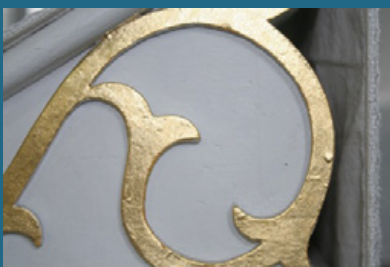
FGD - Familiengottesdienst

KIGO - Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Berichtigung eines Druckfehlers

Wie regelmäßig am Rechner arbeitet, weiß, wie schnell da per Knopfdruck unbemerkt ein Satz, ein Artikel oder ein Name aus dem Konzept verschwinden. Solch ein Fehler ist mir leider unterlaufen und bei der Korrektur des Blattes nicht aufgefallen, so dass die Namen der Lektoren im letzten Kirchenblatt unvollständig sind. Das Team unserer aktiven langjährigen Lektorinnen Maria Bräuer, Anke Wagler und Helga Zienert wird unter anderem verstärkt durch Susann Kunzmann. Allen Genannten sei herzlich gedankt und Gottes Segen gewünscht!!! Bitte entschuldigen Sie den Fehler! AM



*Möge dann und wann
deine Seele aufleuchten
im Festkleid der Freude.
Möge dann und wann
deine Last leicht werden
und dein Schritt beschwingt
wie im Tanz.
Möge dann und wann
ein Lied aufsteigen
vom Grunde deines Herzens,
das Leben zu grüßen
wie die Amsel am Morgen.
Möge dann und wann
der Himmel
über deine Schwelle treten.*

Antje Sabine Naegeli

Kirchenbau in Jöhstadt

An der Kirche wurden und werden eine ganze Reihe von Arbeiten zu Ende gebracht. Der Blitzschutz ist vollständig, Erdarbeiten und der Putz des Sockels sind im Gange. Außerdem wird der ausgebeserte Putz der Sakristei nun farblich der Kirche angeglichen.



Neue Läuteordnung in Grumbach

Die Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde hat eine neue Läuteordnung. Der Kirchenvorstand hat darin Regelungen für den Einsatz des neuen Geläutes getroffen. Diese Ordnung wurde durch das Regionalkirchenamt bestätigt. Der vollständige Text hängt im Vorraum der Kirche und in unseren Schaukästen aus.

Ergänzung zum Grabmal des Unbekannten Soldaten

Aufmerksam hatte Herr Rolf Trautzsch diesen Artikel gelesen. Er war Kind, als jener Soldat erschossen wurde. Er berichtet Folgendes: „Als am Vormittag des 6. Mai 1945 die Abteilung bewaffneter Soldaten mit einem Unbewaffneten in der Mitte an unserem Fenster vorbei marschierte, sagte mein Vater: ‚Da stimmt was nicht!‘ Wir folgten dem Trupp und wurden in einer Entfernung von ca. 100 m Zeugen der Tat. Ich war damals 7 Jahre alt.“

Er ergänzt weiter: „Jene Soldaten waren in der Jöhstädter Schule gefangen gewesen. Denn in den Parterrräumen der Schule war in den letzten Kriegswochen die Wehrmachtskommandantur eingerichtet. Fanatische Offiziere ließen das Todesurteil am nächsten Tag vollstrecken. In der dazwischenliegenden Nacht konnte der eine Soldat entfliehen. Am „Alte-Henne-Weg“ wurde der andere Soldat, nachdem das achtköpfige Erschießungskommando zweimal in die Luft geschossen hatte, von dem kommandierenden blutjungen Offizier mit der Pistole erschossen. Auf Anweisung des neuen Bürgermeisters (Otto Claus) wurde der Ermordete von zwei ehemaligen Jöhstädter Nazis wieder ausgegraben.“



Getauft wurden

Jesus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Markus 10,15

Hannes Ullrich Grund aus Altdöbern

Lotte Dietel aus Taunusstein

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4,16

Einsegnung zur Goldenen Hochzeit

Hans-Joachim und Ilona Küchler geb. Nestler

Einsegnung zur Diamantenen Hochzeit

Erich und Hilde Gürtler geb. Gasde

Kirchlich bestattet wurden

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebräer 13,14

Hartwig Sändler im Alter von 90 Jahren

Hans Adler im Alter von 92 Jahren

Ingeborg Trommer geb. Stumpf im Alter von 89 Jahren

Günter Bräuer im Alter von 90 Jahren

Gertrud Fiedler geb. Peise im Alter von 90 Jahren

Hanni Siegert geb. Breitfeld im Alter von 88 Jahren

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

| | | |
|---------|-------|------------------------|
| Sonntag | 2.6. | 19:30 Uhr |
| Sonntag | 9.6. | 14:45 Uhr |
| Sonntag | 16.6. | 19:30 Uhr |
| Sonntag | 23.6. | 14:00 Uhr Gottesdienst |
| Sonntag | 30.6. | 19:30 Uhr |
| Sonntag | 7.7. | 19:30 Uhr |
| Sonntag | 14.7. | 19:30 Uhr in Arnsfeld |
| Sonntag | 21.7. | 19:30 Uhr |
| Sonntag | 28.7. | 14:45 Uhr |

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

| | | |
|----------|-------|-----------|
| Mittwoch | 12.6. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 19.6. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 26.6. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 10.7. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 17.7. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 24.7. | 19:30 Uhr |

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

| | | |
|----------|------|-----------|
| Mittwoch | 5.6. | 19:30 Uhr |
| Mittwoch | 3.7. | 19:30 Uhr |

Jöhstadt

Kirchenmusik

| | | |
|-------------------|------------------------------|-----------|
| Posaunenchor | montags | 19:30 Uhr |
| Kinderchor | gemeinsam in Grumbach | |
| Kirchenchor | donnerstags | 19:30 Uhr |
| Instrumentalkreis | Erwachsene nach Vereinbarung | |
| Gitarrenkreis | Dienstag, 11.6., 25.6. | 15:30 Uhr |

Christenlehre

| | | |
|----------------------|--------------------------------|-----------|
| Kinderkreis | Samstag, 8.6. | 10:00 Uhr |
| Kinderstunde Kl. 1+2 | freitags (außer in den Ferien) | 14:00 Uhr |
| Jungschar Jungs | freitags (außer in den Ferien) | 15:00 Uhr |
| Jungschar Mädchen | freitags (außer in den Ferien) | 16:00 Uhr |
| Teenie – Treff | freitags (außer in den Ferien) | 17:00 Uhr |
| Junge Gemeinde | montags | 18:00 Uhr |

Konfirmandenunterricht

| | | |
|----------|---------|-----------|
| Klasse 7 | montags | 15:45 Uhr |
|----------|---------|-----------|

Gruppen und Kreise

| | | |
|-------------------|-------------------------|-----------|
| Älterenkreis | Mittwoch, 12.6. | 14:30 Uhr |
| Frauendienst | Mittwoch, 12.6. | 19:30 Uhr |
| Erwachsenen-Treff | Mittwoch, 19.6., 17.7. | 19:30 Uhr |
| Männerkreis | Mittwoch nach Absprache | 19:30 Uhr |

Grumbach

Kirchenmusik

| | | |
|--------------|--------------------------------|-----------|
| Kirchenchor | dienstags | 19:30 Uhr |
| Gospelchor | mittwochs | 19:00 Uhr |
| Kurrende | freitags (außer in den Ferien) | 17:30 Uhr |
| Posaunenchor | freitags | 19:30 Uhr |

Gruppen und Kreise

| | | |
|-------------|------------------------|-----------|
| Frauenkreis | Mittwoch, 26.6., 24.7. | 14:00 Uhr |
| Frauentreff | Donnerstag 4.7. | 19:30 Uhr |

Schüler-Bibelkreis

| | | |
|------------|--------------------------------------|-----------|
| Klasse 1-3 | donnerstags (außer in den Ferien) | 15:15 Uhr |
| Klasse 4-6 | donnerstags (außer in den Ferien) | 16:30 Uhr |

Schmalzgrube

Frühstückstreff im Forellenhof

| | |
|------------------------|-----------|
| Mittwoch, 19.6., 17.7. | 09:00 Uhr |
|------------------------|-----------|

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 / 22 27 | Fax: 037343 / 8 82 03

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

GEÄNDERTE Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Mo 16:30 Uhr – 18:00 Uhr | Do 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Achtung: Bitte Änderungen der Bankverbindungen beachten!

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE16 3506 0190 1682 0091 08 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Pfarrerinnen Arne Mehnert Tel. 037343 / 88 64 8

Kantor Andreas Rockstroh

Gemeindepädagogin Petra Friedel

Verwaltungsmitarbeiterin Annett Löttsch

Kirchenführungen übernimmt Herr Seifert.

Telefonnummer ist in unseren Pfarrämtern zu erfragen.

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten unserer Galerie können über unsere Pfarrämter und unter 2309 bzw. 21 729 vereinbart werden.

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 / 24 68 | Fax: 037343 / 16 98 18

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

VERÄNDERTE Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Mo 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Achtung: Bitte Änderung der Bankverbindungen Kirchgemeinde Grumbach beachten!

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE64 8705 4000 3574 0001 96 bei der Erzgebirgssparkasse

Pfarrerinnen Arne Mehnert Tel. 037343 / 88 64 8

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet

durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00-17:00 Uhr | Fr 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube

Tel: 037 342 / 149 700

Fax: 037 342 / 148 48

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

Wer zu Trauerfeiern in Jöhstadt den Gesang des Chores wünscht, vereinbart dies bitte mit Kantor Rockstroh.

Telefon 037343/210 210 oder Handy-Nummer, 0162 5815303.

Informationen unter www.kirche-cranzahl.de ► *Verwaltete Friedhöfe/Friedhof Jöhstadt bzw. Friedhof Grumbach mit Schmalzgrube*

Für verstorbene Gemeindeglieder wird am Vorabend der kirchlichen Trauerfeier zehn Minuten lang im Anschluss an das Abendläuten geläutet. Der Klang der Glocken ruft zum Gebet für den oder die Verstorbene und die Angehörigen und erinnert an die Trauerfeier am darauffolgenden Tag.

Gedankt wird für die Bilder von Steffen Hahn (Titelseite), Simon Bräuer, Benjamin Bach, Stephan und Arne Mehnert.

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und

der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Arne Mehnert

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können direkt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld überweist, gebe bitte im Überweisungstext „**Kirchgeld + Kirchenblatt**“ an.



Konfirmanden in Jöhstadt: Lukas Sändler, Noah Rohde, Johannes Paschka, Selina Schaarschmidt, Sina Roscher, Pfarrerin Mehnert



Konfirmanden in Grumbach: Matti Bräuer, Anni Bräuer, Paul Partzsch, Titus Winter